

Das Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Leitung für das Berliner Büro (m/w/d) in Vollzeit (100 %). Die Entgeltgruppe entspricht EG 14 TV-AVH. Dienort der Position ist Berlin (Laufzeit bis 30.06.2023, eine Verlängerung wird angestrebt).

Das IFSH ist eine interdisziplinär arbeitende Forschungseinrichtung an der Universität Hamburg, die von der Freien und Hansestadt Hamburg gefördert wird. Die Forschungsaktivitäten des IFSH konzentrieren sich auf die Analyse aktueller Entwicklungen und Herausforderungen für Frieden und Sicherheit mit einem Schwerpunkt auf dem euroatlantischen und eurasischen Raum. Der Wissenstransfer aus der Forschung in Politik und Gesellschaft ist grundlegender Bestandteil der Arbeit des Instituts.

Das IFSH hat in den vergangenen zwei Jahren ein Berliner Büro aufgebaut und etabliert. Das Büro dient als Hauptstadtrepräsentanz des IFSH und koordiniert den Austausch mit Politik und Gesellschaft. Es trägt maßgeblich zur öffentlichen Sichtbarkeit der Aktivitäten des IFSH in Forschung und Wissenstransfer bei. Kernaufgabe ist die aktive Gestaltung wissenschaftlicher, politischer und gesellschaftlicher Diskurse zu zentralen Forschungsthemen des IFSH, insbesondere zu den Themen Rüstungskontrolle und Neue Technologien, sicherheits- und verteidigungspolitische Herausforderungen im europäischen Raum sowie Gestaltungsmöglichkeiten internationaler Friedensordnungen. Dabei arbeitet das IFSH eng mit dem Auswärtigen Amt sowie internationalen Forschungseinrichtungen und Think Tanks zusammen. Die Arbeit und Finanzierung des Büros erfolgt im Rahmen des Forschungs- und Transferprojekts „Rüstungskontrolle und Neue Technologien“. Das Projekt wird mit finanzieller Unterstützung des Auswärtigen Amtes durchgeführt und hat eine Laufzeit bis zunächst Ende 2022, eine Verlängerung wird angestrebt.

Für die Leitung des Berliner Büros suchen wir eine ambitionierte Persönlichkeit mit großem kommunikativem Talent, strategischer Weitsicht und dezidiertem Interesse an rüstungskontrollpolitischen Themen und Fragen internationaler Friedens- und Sicherheitspolitik.

Ihre Aufgaben:

- Leitung und Weiterentwicklung des Berliner Büros; dies beinhaltet Personalverantwortung für ein kleines Team.
- Sie vermitteln Forschungsergebnisse an politische Entscheidungsträger*innen und die interessierte Fachöffentlichkeit u. a. durch die Organisation von Vorträgen und Hintergrundgesprächen; die Durchführung von Veranstaltungen sowie die Veröffentlichung wissenschaftlicher Expertisen und Fachpublikationen, v.a. in den Bereichen Rüstungskontrolle und Neue Technologien.

- Sie gewährleisten eine enge inhaltliche und personelle Anbindung zwischen dem Berliner Büro und dem IFSH in Hamburg und partizipieren aktiv an der Arbeit des Forschungsbereichs „Rüstungskontrolle und Neue Technologien“.
- Bei Bedarf arbeiten sie mit weiteren Forschungsbereichen am IFSH zusammen und tragen so zur Vertretung des Instituts in Berlin bei.

Ihr Profil:

- Sie verfügen über einen sozial- oder naturwissenschaftlichen Hochschulabschluss bzw. ein anderes für die Position relevantes Studium. Ihre Promotion in einem relevanten Feld ist abgeschlossen oder befindet sich in der Abschlussphase. Alternativ verfügen Sie über vergleichbare Arbeitserfahrungen.
- Sie interessieren sich für den intensiven Austausch zwischen Wissenschaft, politischer Praxis und Gesellschaft, für die Vermittlung komplexer wissenschaftlicher Sachverhalte und den Aufbau nationaler und internationaler Netzwerke.
- Sie interagieren sicher mit nationalen und internationalen politischen Entscheidungsträger*innen und der interessierten Öffentlichkeit.
- Sie haben ein Talent für die Durchführung mittlerer und größerer Veranstaltungen und können kleinere Teams anleiten.
- Sie denken strategisch und verfügen über exzellente schriftliche und mündliche Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache.
- Internationale Berufserfahrung und Vernetzung ist von Vorteil.
- Kommunikative Kompetenz, Teamorientierung, Eigeninitiative und ein gutes Auge für Details werden vorausgesetzt.

Das IFSH hat sich die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt und ist daher in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, besonders an Bewerbungen von Frauen interessiert. Frauen werden in diesen Bereichen im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt. Schwerbehinderte werden ebenfalls ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Unterlagen bis zum 8. Juni 2021 ausschließlich elektronisch an bewerbung@ifsh.de (bitte als eine zusammenhängende PDF-Datei mit einer Größe von maximal 8 MB).

Für nähere Auskünfte stehen Ihnen Prof. Dr. Ursula Schröder (schroeder@ifsh.de) oder Dr. Ulrich Kühn (kuehn@ifsh.de) zur Verfügung.